

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
sonja.henrich@sbfi.admin.ch

www.fhschweiz.ch
www.fhnews.ch
www.fhjobs.ch
www.fhmaster.ch
www.fhlohn.ch
www.fhshop.ch
www.fhprofil.ch
www.titelumwandlung.ch
www.steigeinsteigauf.ch
www.stiftungfhschweiz.ch

Zürich, 4. Dezember 2024

Stellungnahme von FH SCHWEIZ in der Vernehmlassung «Änderung des Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetzes (HFKG)»

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir nehmen gerne Stellung in der Vernehmlassung zum «Änderung des Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetzes (HFKG)».

Die beantragte Neuregelung des HFKG soll das Pilotprojekt des Praxisorientierten Bachelorstudiengangs (PiBS) verstetigen und mit dem Bundesgesetz in Einklang bringen. PiBS ist ein vierjähriges Fachhochschul-Bachelorstudium ausschliesslich in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT). Dieses erlaubt insbesondere Absolvent:innen einer gymnasialen Maturität, aber auch Berufsmaturand:innen ohne berufliche Grundbildung in einem der Studienrichtung verwandten Beruf, ohne einjährige Arbeitswelterfahrung ein Fachhochschul-Studium aufzunehmen. Die Praxiserfahrung erwerben die Studierenden während des Studiums in integrierten von der Fachhochschule validierten Praxisteilen (40 % der Gesamtstudienzeit) in einem Unternehmen. Es besteht ein vierjähriger von der Fachhochschule validierter Ausbildungsvertrag mit einer Unternehmung.

Zwei Analysen des Bundes (2019 und 2023) haben gezeigt, dass PiBS einen gewissen Beitrag zu Minderung des Fachkräftemangels im MINT-Bereich leistet. Die Nachfrage ist sowohl auf Seite der Studierenden, wie auch auf der Seite der Unternehmen da und steigt stetig. PiBS-Absolvierende verfügen durch ihr berufsbegleitendes Studium über eine hohe Berufs- und Arbeitsmarktfähigkeit. Der Frauenanteil in PiBS-Studiengängen ist im Vergleich zu anderen MINT-Studiengängen erhöht. Es konnten keine negativen Wirkungen auf das Bildungssystem festgestellt werden.

FH SCHWEIZ sieht daher insgesamt keine Gründe, welche gegen die Verstetigung des PiBS sprechen würden. FH SCHWEIZ begrüsst deshalb die definitive Einführung von PiBS und dementsprechend die Änderungen des Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetzes (HFKG).

Herzlichen Dank für die Kenntnisnahme und freundliche Grüsse



NR Andri Silberschmidt
Präsident



Claudia Heinrich
Leiterin Public Affairs

¹ FH SCHWEIZ ist die Dachorganisation der regionalen und nationalen Organisationen der Absolvent:innen von Fachhochschulen. FH SCHWEIZ zählt aktuell über 80 000 Mitglieder und vertritt die Interessen sämtlicher Absolvent:innen der Fachhochschulfachbereiche Technik und Informationstechnologie, Architektur, Bau- und Planungswesen, Chemie und Life Sciences, Land- und Forstwirtschaft, Wirtschaft und Dienstleistungen, Angewandte Psychologie, Angewandte Linguistik, Gesundheit, Soziale Arbeit, Sport sowie Künste und Design.